

Miteinander in Saarbrücken

Radfahren in der Fußgängerzone

Liebe Radfahrerinnen, liebe Radfahrer,

die Bahnhofstraße in Saarbrücken ist eine stark frequentierte Fußgängerzone - und ohne weitere Einschränkungen für den Radverkehr freigegeben. Das ist gut so und soll auch so bleiben.

Für ein harmonisches Miteinander beachten Sie bitte folgende Tipps:

Fußgänger haben Vorrang.

Fahren Sie in dieser belebten Fußgängerzone mit höchster Umsicht und Aufmerksamkeit, denn Fußgänger bewegen sich nicht vorhersehbar.

Fahren Sie mit Schrittgeschwindigkeit (maximal 4-7 km/h) und vorausschauend. Halten Sie bereits bei einer absehbaren möglichen Gefährdung oder Behinderung von Fußgängern notfalls an. Dies gilt vor allem bei Kindern und älteren Menschen.

Halten Sie mindestens einen, besser zwei Meter Abstand zu Fußgängern und nehmen Sie nach Möglichkeit Blickkontakt auf.

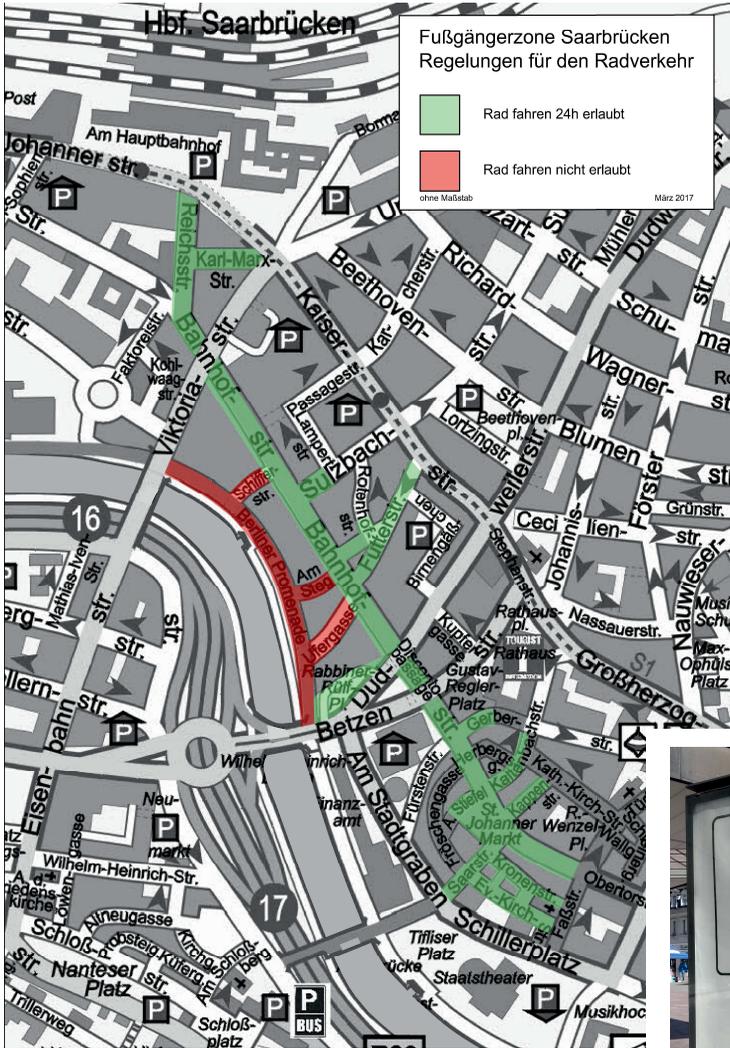
Seien Sie bremsbereit. So können Sie jederzeit anhalten.

Vermeiden Sie zu klingeln. Sobald Sie das Gefühl haben in der Fußgängerzone klingeln zu müssen, sind Sie vermutlich zu schnell unterwegs.

Bei Erledigungen in der Fußgängerzone: Stellen Sie nach Möglichkeit Ihr Rad an einer der zahlreichen Fahrradabstellanlagen ab und gehen Sie zu Fuß weiter.

Wenn Ihr Fahrtziel nicht in der Fußgängerzone liegt oder sie höher frequentiert ist, umfahren Sie diese am besten: über das Willi-Graf-Ufer, in Einbahnrichtung der Kaiserstraße oder geräumiger über die Beethovenstraße.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme



Rad fahren in Fußgängerzonen ist nur dort erlaubt, wo dies durch ein Zusatzschild ausdrücklich gekennzeichnet ist - so ist bspw. Rad fahren im Bereich der Berliner Promenade und den dortigen Seitenstraßen nicht gestattet.

Eine Gemeinschaftsaktion der Kontaktpolizei Saarbrücken, der Landeshauptstadt Saarbrücken und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC).